

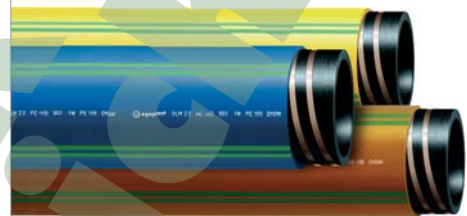


egeplast

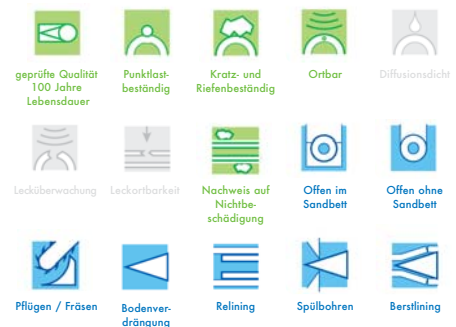
Das Rohr mit integriertem Beschädigungsindikator



egeplast SLM® 2.0 DCT



Durch zwei integrierte spiralförmig gewickelte Leiterbänder erweitern sich die ohnehin hervorragenden Eigenschaften des egeplast SLM® 2.0 Rohres. Das egeplast SLM® 2.0 DCT lässt sich nicht nur exakt orten, auch ist ein Nachweis auf Nichtbeschädigung nach der Verlegung als Bauabnahme möglich. Diese Option gibt Auftraggeber und Auftragnehmer auch unter widrigsten Bodenverhältnissen höchste Sicherheit.



Dimension: d_n 25 mm – d_n 1000 mm

SDR: SDR 17 – SDR 7,4

Zulassungen: DVGW, SVGW, ÖVGW, DIN-Gost, IGNG, DWI

Gütezeichen: mit DVGW-Registriernummer für Gas- und Trinkwasser, mit DIN-Certco-Prüfzeichen für Abwasser

Normen: DIN EN 1555-2, DIN EN 12201-2, DIN EN 13244, DIN 8074, DIN 8075, ÖNORM B 5172, ÖNORM B 5192, GW 335 T2

Materialprüfung:

HESSEL Ingenieurtechnik

Lieferform: Ringbund, Trommel, Stangen palettiert

Düker unter dem Plauer See in Brandenburg

Naturschutzgebiet erfordert Einsatz von Spezialrohr im Spülbohrverfahren
Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Hartung, Berlin; Ing. Wolfram Jungnickel, Greven

Der Plauer See, ein natürliches Gewässer, ist Teil der Bundeswasserstraße zwischen Magdeburg und Berlin. Zur Revitalisierung des Industriegebietes Kirchmöser wurde hier eine neue Abwasserdruckrohrleitung gebaut. Ziel war eine Ablösung der Kläranlage Kirchmöser und Überleitung der Abwasser zur Kläranlage Briest. Im Zuge dieser Baumaßnahme musste der Plauer See unterkreuzt werden. Bei diesem Bauvorhaben verlangen komplizierte wechselnde geologische Verhältnisse im Naturschutzgebiet hohe Sicherheitsmaßnahmen, denn im einzelnen sind hier sowohl Schluff, feine Sande als auch kiesige Bereiche vorzufinden (Bild 1).



Bild 1: Übersichtsplan Plauer See

Auftraggeber war die Stadt Brandenburg an der Havel. Die Planung dieses Vorhabens führte das Ingenieurbüro Network Projects & Service GmbH, jetzt Vivento Technical Services Berlin, durch. Dieses Ingenieurbüro verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung von Dükerbauwerken.

Aufgrund der komplizierten geologischen Verhältnisse im Naturschutzgebiet wurde ein steuerbares horizontales Spülbohrverfahren und ein für solche Maßnahmen bewährtes egeplast SLM® 2.0 Rohr eingesetzt (Bild 2). Die Wandstärke des Rohres wurde so ausgelegt, dass die zulässigen Zugkräfte nicht überschritten werden konnten. Der mineralverstärkte Mantel schützt das Kernrohr zuverlässig gegen Beschädigungen und Abrieb, die während der Phase des Einzuges beim Spülbohrverfahren auftreten können.



Bild 2: Rohreinlauf unter dem See im Spülbohrverfahren

Der Bohrkanal wurde durch die beauftragte Baufirma auf 800 mm aufgeweitet. Eingezo-gen wurden eine SLM® 2.0 Abwasser-Doppelleitung 280 x 25,4 mit einer Länge von 875 m je Strang sowie zusätzliche Kabelschutzrohre. Um ein Aufschwimmen der Rohre im Bentonit gefüllten Bohrkanal zu verhindern, wurde die Rohrleitung ballastiert und somit im Bohrkanal ausgetrimmt. Dieser verlief bis 10m unter der Sohle des bis zu 4m tiefen Plauer Sees. Bohrkanallänge und Tiefe verdeutlichen die hohen Anforderungen, die an das eingesetzte Rohrmaterial gestellt werden. ■

egeplast

Werner Strumann
GmbH & Co. KG

Tel.: +49.2575.9710-0
Fax: +49.2575.9710-110

Robert-Bosch-Straße 7
48268 Greven, Germany

info@egeplast.de
www.egeplast.de